

20. BirdLife-Naturschutztagung 26.11.2016

NATURNAHE FREIRÄUME IM SIEDLUNGSRaum

Ein Motiv, zwei Hintergründe und drei Strategien

 **ilf** INSTITUT FÜR
LANDSCHAFT UND FREIRAUM

Prof. Hansjörg Gadiant

 **HSR**
HOCHSCHULE FÜR TECHNIK
RAPPERSWIL
FHO Fachhochschule Ostschweiz

Ein Motiv:

1. Zusammen leben im Anthropozän

Zwei Hintergründe:

1. Pflegen und gepflegt sein
2. Kultivierung und Kultur

Drei Strategien:

1. „Naturgarten“
2. Natur zitieren
3. Form geben

Ein Motiv: Zusammen leben im Anthropozän



Krähennest aus Kleiderbügeln, Tokyo 2002

Ein Motiv: Zusammen leben im Anthropozän



Vogelkot auf einem Auto

Zwei Hintergründe: Pflegen und Kultivieren

EIN JOBVERLUST kann aus einem Menschen einen anderen machen.



HEILS-ARMEE

Für Menschen, die vom Glück verlassen wurden.

PC 30-444222-5

Kampagne der Heilsarmee



Gemüsekulturen im Seeland

Zwei Hintergründe: 1. Pflegen und gepflegt sein

EIN JOBVERLUST kann aus einem Menschen einen anderen machen.



HEILS-ARMEE

Für Menschen, die vom Glück verlassen wurden.

PC 30-444222-5



Was im Wohnzimmer stört, stört auch im Park.

 **IGSU**
IG saubere Umwelt
www.igsu.ch

IGSU Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt und für mehr Lebensqualität. www.igsu.ch

Zwei Hintergründe: 1. Pflegen und gepflegt sein



„Hausmeisterschnitt“,
Schwamendingen

Freiraum am Zollikerberg



Zwei Hintergründe: 1. Pflegen und gepflegt sein



Schlossgarten von Versailles, 1662-1689

Bauerngarten im Emmental



Zwei Hintergründe: 2. Kultivieren und Kultur



Gemüseanbau im Seeland



Richard Long, Walking a Line in Peru, 1972

1. „Naturgarten“

Naturnahe Vegetationselemente werden ohne gestalterische Veränderung übernommen.

2. Natur zitieren:

Naturnahe Elemente werden künstlerisch verfremdet oder überhöht.

1. Form geben:

Naturnahen Elementen wird eine kultivierte Form gegeben.

Drei Strategien: 1. «Naturgarten»



Irchelpark Zürich, Wettbewerb 1978, eingeweiht 1986
Atelier Stern und Partner und Eduard Neuenschwander

Gott schuf die Welt, und der Mensch verschönert sie.

**Christian Cay Laurenz Hirschfeld, Schlusssatz der
Theorie der Gartenkunst, 1779**

Drei Strategien: 2. Natur zitieren



To the Rhine, Vogt Landschaftsarchitekten, Basel, 2006-2016

Drei Strategien: 2. Natur zitieren



Situationsplan mit „Wald“, „Wiese“ und „Sumpf“

Drei Strategien: 2. Natur zitieren



Chelsea Flower Show 2015, Dan Pearson. The Laurent-Perrier Chatsworth Garden

Drei Strategien: 2. Natur zitieren



Chelsea Flower Show, Best Show Garden 2015

What may look good, may not be good and what may be good may not look good.

Was gut aussehen mag, mag nicht gut sein und was gut sein mag, mag nicht gut aussehen.

Joan Iverson Nassauer

Joan Iverson Nassauer, Professorin für Landschaftsarchitektur an der School of Natural Resources and Environment, University of Michigan. Forschungsschwerpunkt: Akzeptanz von naturnahen Vegetationselementen im Siedlungsraum

Drei Strategien: 3. Form geben



Gartenzentrum Chur, 28 Franken



Werbekampagne Zürcher Kantonalbank

Drei Strategien: 3. Form geben



RHS Garden Wisley, 35 Pfund



Drei Strategien: 3. Form geben



Gehölzinsel in einer Wohnsiedlung in Kopenhagen

Drei Strategien: 3. Form geben



Schlossgarten von Versailles

Drei Strategien: 3. Form geben



Schlossgarten von Versailles

Drei Strategien: 3. Form geben



Schlossgarten von Versailles, Bosquet de la Colonnade, 1684

Ein Motiv: Zusammen leben



Schlossgarten von Versailles, 1662-1689